BSTU
000094 93

| | | |
|---|---|---|
| 1. 1. - 30. 9. 80 | 144 | 8,5 % |
| 1. 1. - 30. 9. 81 | 143 | 9,1 % |

Der Schwierigkeitsgrad der Untersuchungsvorgänge hat sich weiter erhöht.

Ursache dafür ist neben der weiteren Ausprägung der in der Jahresanalyse 1980 genannten Faktoren insbesondere:

- Die Beherrschung der politisch-operativen Lage erfordert u. a. ein möglichst frühzeitiges Vorgehen gegen feindliche Angriffe und andere kriminelle Handlungen auch mit strafrechtlichen Mitteln. Dadurch verlagert sich ein wesentlicher Teil der Beweisführungsmaßnahmen vom operativen in das Untersuchungsstadium. Die Beweisführung im Ermittlungsverfahren wird arbeits- und zeitaufwendiger sowie komplizierter.

- Feindorganisationen konspirieren ihr feindliches Wirken stärker. Sie beziehen ständig neue Kräfte aus dem Operationsgebiet in den subversiven Kampf gegen die DDR und andere sozialistische Länder ein. Dadurch ist es schwieriger, den Feind zu identifizieren und den Charakter seiner Verbindungen zu den Beschuldigten zu beweisen.

- Die Aufklärung von Straftaten wird dadurch erschwert, daß die Täter zunehmen, die sich gründlicher auf die Straftat vorbereiten und sich unter Ausnutzung von Rechtskenntnissen und von Hafterfahrungen auf die mögliche Konfrontation mit dem Untersuchungsorgan einstellen. Hierbei spielt ebenso wie im Vorjahr der hohe Anteil von vorbestraften Beschuldigten (1981 = 20,9 %/1980 = 24,3 %) eine bedeutende Rolle.

- Der Erzielung und Festigung der Aussagebereitschaft zur Straftat, zu den Motiven, Hintergründen und Zusammenhängen sowie zu politisch-operativ bedeutsamen Sachverhalten und

KOPIE BSTU